

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Peter Grunewald: Musikschule Lohne

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Musikschule Lohne

Als im Herbst 1962 sich vier musikinteressierte Lehrer aus Lohne zusammenfanden und einen Gesellschaftsvertrag zur Gründung einer Musikschule schlossen, konnten die Initiatoren nur hoffen, kaum aber ahnen, welche Entwicklung, welche vielfarbige Zukunft der frisch entstandenen "Jugendmusikschule Lohne" blühen sollte. Die vier Gründer"väter", erst 1963 kam mit Christa Uhlig die bis dahin fehlende "Mutter" hinzu, spielten schon vor der Musikschulgründung eine entscheidende Rolle im Leben der Stadt: Clemens Rießelmann, der als Chorleiter der Chorgemeinschaft St. Gertrud für kirchenmusikalische Bereicherung sorgte, Karl Hejny, der mit seiner Geigenpädagogik und unendlich viel Geduld musikalische Wege bereitete, Kurt Zura, der nicht nur Konrektor an der Realschule in Lohne war, sondern auch 23 Jahre an der Musikschule vor allem im Fach Akkordeon Meilensteine pädagogischer Arbeit gesetzt hat und Helmut Rothkegel, späterer Rektor der von-Galen-Schule. Gerade Helmut Rothkegel gab in den 25 Jahren, die er die Musikschule führte, die Impulse, die die Musikschule zu einer kulturellen Institution der Stadt Lohne werden ließen und inzwischen längst aus dem städtischen Leben nicht mehr wegzudenken ist. Selbstverständlich trifft dies für viele Schulen zu, doch zieht man Zahlen zur Illustration heran, wird die hohe Akzeptanz der Musikschule Lohne in der Bevölkerung der Stadt deutlich: 1094 Schüler (im Mai 1994) stehen in Relation zu gut 21.000 Einwohnern der Stadt Lohne, manche andere Stadt hat bei weitaus mehr Einwohnern längst nicht diese Zahl an Musikschülern aufzuweisen. Und dabei sind es nicht ausschließlich Schülerinnen und Schüler im Alter von 4 bis 18 Jahren, gerade in so beliebten Fächern wie Akkordeon, Klavier oder auch Chor haben auch erwachsene, musikinteressierte Bürger ihren Platz in der Musikschule als anregende und sinnvolle Freizeitbeschäftigung gefunden. Doch die Bandbreite geht noch weiter: Das vollständige Instrumentarium ist vertreten, stilistische und musikalische Vielfalt prägen das Bild der Schule, auch ein Spielmannszug mit Flöten, Trommeln, Pauke, Uniform und Tambourstab gehört



Auftritt der Musikschule Lohne

seit 30 Jahren zur Musikschule - selten an Musikschulen in Norddeutschland zu finden.

Durch die Professionalisierung der Schule - tarifgerechte Bezahlung der fast durchweg diplomierten Musikschullehrer, Einrichtung einer hauptamtlichen Schulleiterstelle, umfangreiches Fächerangebot von musikalischer Früherziehung für die 4 bis 6 jährigen Kinder bis zur auftrittsreifen Rockband oder zum spielfähigen Ensemble und Orchester jeglicher Besetzung - verfügt die Musikschule Lohne heute über den Standard, den der VdM als Dachverband aller Musikschulen in der Bundesrepublik von seinen Mitgliedern fordert. Und sie geht auch über ihn hinaus: Probenwochenenden mit hohem Freizeit-, Erholungs- und Erfahrungswert, Workshops, die die vielfältigen Eigenschaften der Musikschülerinnen und Musikschüler aufdecken helfen, nationale und internationale Austauschfahrten (z.B. in die USA), gemeinsame Veranstaltungen und Konzerte mit den Musikschulen des Umlandes, z.B. der Kreismusikschule Vechta und für etwa 180 junge Musiker ein besonderes Erlebnis in den Herbstferien, manche nennen es gar das "Herz" der Schule: die Musikfreizeit

auf der Nordseeinsel Wangerooge. Über die Grenzen der Stadt Lohne hinaus bekannt ist das Musizieren zwischen Wind, Wellen und Sand, das allerdings ohne das engagierte Team aus freiwilligen Betreuern und MusikschullehrerInnen in dieser Form und dieser Größe überhaupt nicht denkbar wäre. Doch diese Leistung hat ihren Preis, und natürlich kommt eine Musikschule auch bei noch so hohem Engagement nicht ohne die nötigen Geldmittel aus. Den größten Anteil an der Finanzierung tragen die Eltern der Schüler über das Unterrichtsentsgelt, dazu kommt eine deutliche Unterstützung aus dem Etat der Stadt Lohne und ein Beitrag vom Landkreis Vechta, der der Musikschule Lohne, die in der Trägerschaft eines Vereins steht, jährlich zufließt.

Zu hören ist die Musikschule sehr regelmäßig bei eigenen Veranstaltungen und selbstverständlich bei allen passenden Anlässen in der Stadt. Die Teilnahme an den Wettbewerben „Jugend musiziert“ ist zwar nicht oberstes Ziel der musikalischen Ausbildung, aber die große Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Regional-, Landes- und Bundeswettbewerben zeugt von dem Engagement der Schüler und ihrer Lehrer, sich auch auf dieser Ebene zu präsentieren. Insbesondere Ensembles profitieren von der großen Erfahrung, die die gemeinsame und zielorientierte Arbeit ermöglicht und letztlich der Kern der Musikschularbeit ist: Den Spaß an der Musik, die Freude am gemeinsamen Musizieren zu wecken und zu erleben.

Paul Rießelmann

Jugendmusikschule Romberg e. V.

Dinklage

Erinnern wir uns an folgende Schlagzeilen der letzten Jahre in unseren Heimatzeitungen:

Schüler der Jugendmusikschule Romberg, Dinklage, errangen bei den Wettbewerben „Jugend musiziert“ 1. Plätze als Regional-Sieger, Landes-Sieger und, zur größten Freude aller, sogar als Bundes-Sieger.

Wir wissen, was diese Auszeichnungen für alle Beteiligten — sowohl für Schüler und Lehrer als auch für die Schule selbst —
